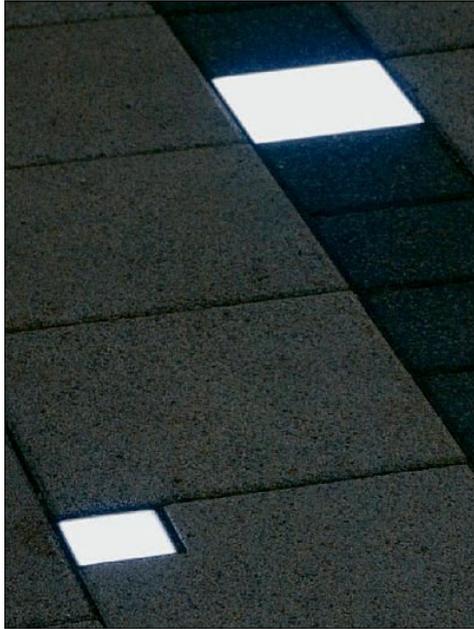


Pflaster- und Plattenleuchten werten Außenanlagen und Verkehrsbereiche auf

So wird Licht zum Erlebnis



Focus Pflasterleuchten sowie das Focus Sit & Light.



FOTOS BRAUN

Bei der Gestaltung öffentlicher Freiräume hat der Faktor Licht einen hohen Stellenwert. Zunehmend gewinnt er auch an Bedeutung als Marketinginstrument für Städte und Gemeinden. Denn ein unverwechselbares Erscheinungsbild bei Nacht fördert die Identifikation der Bürger mit ihrem Heimatort und erhöht seine Attraktivität für auswärtige Besucher.

Beleuchtungskonzepte, die über Sicherheitsaspekte hinaus auch für Atmosphäre sorgen, tragen entscheidend zur Aufenthalts- und Lebensqualität bei.

Hierfür empfiehlt sich das Focus LED System der Firma Braun – Ideen aus Stein (Amstetten/Tübingen). Es bietet viele Möglichkeiten, um blendfreies Licht ebenso funktions- wie stilgerecht und wirtschaftlich einzusetzen, auf Wunsch auch in mehreren Farben.

Zur Produktpalette gehören verschiedene Pflaster- und Plattenleuchten, darunter eine Neuentwicklung im Format 200 x 200 Millimeter, die nur 30 Millimeter hoch ist. Effektiv werten sie Außenanlagen und Verkehrsreiche auf, gliedern große Flächen

oder dienen als Wegführung. Alle Bodenleuchten sind feuchtgeschützt, streusalzbeständig und mit 80 Millimeter Höhe problemlos befahrbar.

Lichtleisten an Stufen reduzieren Gefahren

Projektbezogen werden auch individuelle Steinzuschneitte vorgenommen. Durch Lichtleisten an den Stirnseiten reduzieren Focus-Stufen das Gefahrenpotenzial von Treppen nach Einbruch der

Dunkelheit. Dabei ergibt sich eine interessante graphische Wirkung.

Elegante Stelen mit integrierten Lichtstäben, die Focus-Lamellen, können solitär oder strukturbildend aufgereiht und als Leitsystem verwendet werden. Nahezu universell lässt sich Focus Sit & Light einsetzen. Das kubische Element mit 450 Millimeter Kantenlänge ist Abgrenzung, Leuchte sowie ungewöhnliche Sitzgelegenheit in einem. > BSZ

Weiter Informationen unter: www.braun-stein.de

Sanierung einer Sparkassen Beleuchtungsanlage

Effiziente Lampen sparen ein Drittel Energie

Intelligente Lichttechnik mit energieeffizienten Leuchtmitteln, dimmbaren Vorschaltgeräten und einer präsent- und tageslichtabhängigen Steuerung verbraucht nur einen Bruchteil Energie gegenüber veralteten Systemen und liefert zugleich optimale Lichtverhältnisse. Dies zeigt die Sanierung der Beleuchtungsanlage der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Die neue Beleuchtung senkt den Stromverbrauch um über ein Drittel, reduziert in gleichem Umfang die Betriebskosten und erzeugt entsprechend weniger CO₂.

Der mit der Modernisierung der Sparkasse beauftragte Architekt Herbert Kullmann suchte nach einer Möglichkeit, die alte Beleuchtung zu erneuern, ohne auch das Deckensystem komplett austauschen zu müssen. Das Problem: Die vorhandenen Einbauleuchten, die noch für T8-Lampen dimensioniert waren, nehmen mehr Platz in Anspruch als moderne Einbauleuchten mit T5-Technologie. Hinzu kam, dass auch die Klimatisierung der Büros über die Leuchten erfolgt. Die Lösung fand der Architekt bei dem Leuchtspezialisten Regiolux, der energieeffiziente und kostengünstige Lösungen für die Beleuchtungssanierung entwickelt hat – auch für den Fall, dass vorhandene Deckensysteme oder abgehängte Beleuchtungsanlagen in ihrer Grundstruktur erhalten werden sollen.

Um den Anforderungen der Sparkasse gerecht zu werden, fertigte Regiolux als Sonderlösung und entsprechend des vorgegebenen Deckenausschnitts zwei verschiedene Varianten der klassischen Langfeld-Einbauleuchte aus der RSED-Baureihe in ein- und zweilampiger Ausführung (1 x 39 Watt und 2 x 39 Watt). Ein Teil der insgesamt 418 Sanierungsleuchten

erhielt Lüftungsschlitze für die Klimatisierung der Räume. Die Sanierungsleuchten wurden mit dimmbaren elektronischen Vorschaltgeräten 1 - 10 Volt ausgestattet und mit einer präsent- und tageslichtabhängigen Steuerung versehen.

Obwohl die Zahl der Leuchten unverändert blieb, reduziert sich die Leistungsaufnahme im Vergleich zu den alten Einbauleuchten allein durch die EVG und T5-Leuchstofflampen von 41,8 auf 26,96 KW. Die neue Beleuchtung spart dadurch rund 5000 Euro pro Jahr an Stromkosten. Nicht darin eingerechnet ist die zusätzliche



Moderne Lichttechnik. FOTO INGA PAAS

Einsparung, die durch die präsent- und tageslichtabhängige Steuerung der Leuchten erzielt wird.

Die neuen Leuchten sind rundumblendet nach DIN EN 12464-1 und eignen sich hervorragend für die Allgemeinbeleuchtung von Bildschirmarbeitsplätzen. Für die Sparkasse Langen-Seligenstadt hat sich die Sanierung gleich doppelt gelohnt: Die Kosten für eine aufwändige Deckensanierung konnten vermieden werden und gleichzeitig wird ein erheblicher Anteil an den Betriebskosten nachhaltig gespart. > BSZ

www.regiolux.de

Pilsting freut sich über wiederbelebten Marktplatz

Atmosphärische Beleuchtung

Der Marktplatz von Pilsting, im Landkreis Dingolfing-Landau, gilt als einer der schönsten Marktplätze in Niederbayern. Dominiert vom Autoverkehr war die Aufenthaltsqualität jedoch stark verbesserungswürdig. Mit Hilfe der Städtebauförderung ist er nun wieder das geworden, was er einmal war: ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Zugleich aber auch ein Platz, der im 21. Jahrhundert angekommen ist. Barrierefrei mit moderner Möblierung und ästhetischen Leuchten, die durch ihre Beleuchtungsqualität brillieren.

Zur Neugestaltung des Zentrums schrieb die Gemeinde Pilsting bereits 2002 einen Ideen- und Realisierungswettbewerb aus. Umgesetzt wurde der Entwurf der ARC Architekten Partnerschaft, Bad Birnbach, und der LAB Land-

schaftsarchitektur Brenner, die zu den Preisträgern gehörten. Nachdem der Vorplatz des Rathauses 2008 neu gestaltet worden war, folgte im Anschluss der gesamte Marktplatz. Der Entwurf der Planer zielte darauf ab, den Platzcharakter wiederherzustellen und durch Reduktion des Fahrverkehrs im westlichen Bereich einen großzügigen Raum für Fußgänger und Außengastronomie zu schaffen. Durch Beseitigung der Borde auf dem gesamten Platz entstand eine homogene und vor allem barrierefreie Fläche. Um die unterschiedlich genutzten Zonen dennoch klar differenzieren zu können, kamen unterschiedliche Bodenbeläge zum Einsatz.

Zur neu gewonnenen Aufenthaltsqualität trägt die Beleuchtung maßgeblich bei. Die Idee der Architekten und des Lichtplaners

Johann Licht war es, atmosphärisch schönes Licht gleichmäßig auf den gesamten Marktplatz zu bringen. Für leuchtende Akzente sollten die illuminierten Baumkronen sorgen. „Die Leuchten selbst sollten ästhetisch-zurückhaltend und modern sein“, beschreibt Brenner den Anspruch, die Weiterentwicklung des Marktplatzes am Design ablesbar zu machen. Dieser Ansatz spiegelt sich auch im Entwurf seines Büros für das Buswarte- und Fahrradhaus wider.

Spiegelwerfersystem erfüllte die Erwartungen

Im Rahmen einer Bemusterung entschied sich der Gemeinderat für den Einsatz der Mastausleuchte Vedo zur Grundausleuchtung des Platzes. Das Spiegelwerfersystem von Hess erfüllte nicht nur die hochgesteckten Erwartungen an Design und Lichtqualität. Bestückt mit je einer 150-Watt-HIT-Lampe erlauben es die Systeme außerdem, den gesamten Platz von den beiden langen Seiten aus zu beleuchten. „So wird die gewonnene Großzügigkeit in keiner Weise gestört“, betonen die Planer.

Durch eine versetzte Anordnung der gegenüberliegenden Leuchten und die Ausstattung der Sekundärreflektoren mit speziell angepassten Facetten waren nur 22 Vedo-Systeme erforderlich, um Gehwege, Parkstreifen und die durchlaufende Staatsstraße DIN-gerecht auszuleuchten. Um den Platzcharakter zu stärken, wurde der Straße lichttechnisch keine besondere

Bedeutung zugewiesen. Das indirekte Licht verteilt sich stattdessen aus einer Höhe von sechs Metern vollkommen gleichmäßig über die gesamte Platzfläche. Die sehr exakte Lichtverteilung verhindert zugleich, dass störendes Licht in die Wohnräume der Anwohner dringt. Passanten und Besuchern der Außengastronomie präsentiert sich der Platz in blendfreiem, weichem Licht als stimmungsvolles Ganzes.

Die dezent beleuchteten Baumkronen tragen dazu bei, dass sich der westliche Teil des Platzes als Flaniermeile auch in den Abendstunden größter Beliebtheit erfreut. Sie werden von 22 in die Rasenfläche integrierte Bodenstrahlern vom Typ Ravenna, ebenfalls von Hess, angestrahlt. In die filigrane Stahl-Glas-Konstruktion des Buswarte- und Fahrradhauses wurden Spira-Leuchstoffröhren von Hess integriert. Sie bilden die Oberkante der zwei Meter hohen Zwischenwand, die den zur Staatsstraße gewandten Wartebereich von den rückwärtigen Fahrradstellplätzen trennt. Ihr warmweißes Licht strahlen die Röhren nach oben ab, so dass keine Blendung entsteht.

„Der Spagat, einen vielfältig nutzbaren Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, ist gelungen“, freut sich Bürgermeister Josef Hopfensperger. Die Einwohner von Pilsting sehen das genauso. Hopfensperger erhielt nur positive Rückmeldungen, keinerlei negative Kritik, was er bei Sanierungsprojekten für „ganz außergewöhnlich“ hält. Dass dieses Projekt zur Stärkung des ländlichen Raums sein Ziel erreicht hat, zeigt sich auch an der nahezu Vollvermietung der Gebäude rund um den Marktplatz. > BSZ



Zur neu gewonnenen Aufenthaltsqualität des Pilstinger Marktplatzes trägt maßgeblich die Beleuchtung bei. FOTO HESS AG

Einladung zum Symposium für gute Planung und Gestaltung
15. März 2012 in Neu-Ulm

12. SteinForum

Neue Bausysteme für die Freiraumgestaltung

Themen und Referenten

- Die gesplittelte Abwassergebühr und ihre Folgen
Dipl.-Ing. Klaus W. König
- Neues wirtschaftliches Sanierungsverfahren im Pfisterbau
Dipl.-Ing. (FH) Jens Meinheit
- Mit Photokatalyse gegen Stickstoffdioxid-Belastung
Dr. Werner Tischer
- Straßenbau im Kontext zwischen Baukultur und Luftreinhaltung
Dipl.-Ing. Architektin Cornelia Zuschke
- Licht im Freiraum – LED und Co.
Freier Architekt BDA DWB Mario Hägle
- Tuning für's Gehirn
Dipl.-Inf. Boris Nikolai Konrad

Mehr Info und Anmeldung www.braun-stein.de
Telefon 07331.3003-0
info@braun-stein.de

braun
Ideen aus Stein

Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg | Dokumentationszentrum Nürnberg | Schwingelhaus Nürnberg

EOS LED-Systeme
Thomas-Mann-Straße 63
90471 Nürnberg
Tel 0911/93 777 5-0
Fax 0911/93 777 5-40
info@e-o-s.de
www.e-o-s.de

Ringleuchten, PowerLEDs Staatsarchiv Nürnberg | PowerLED Wandfluter | PowerLED Wandfluter